

Freiraum Stadtraum

Erstellung eines Leitbildes für den
öffentlichen Raum in Wien

Wolfgang Gerlich
PlanSinn

Partizipation
Moderation
PR und Vermittlung
Prozessesteuerung
Wissenschaftskommunikation
Landschaftsarchitektur

Stadt
Umwelt
Nachhaltigkeit
Soziales
Gender
Diversität

Wien

1,8 Mio. EW

Hohe Lebensqualität

Geringe Segregation

Gute Bausubstanz

Gute Ressourcenlage



Wachstum

Überalterung

Standortkonkurrenz

Ausgangslage

Querschnittskompetenz (12 Abteilungen)

Trends im Raum (u. a.)

Kommerzialisierung

Festivalisierung

Saisonverlängerung

Reduktion, Einschränkung

Fragmentierung

Überwachung

globalisiertes Design

Diversifizierung der Lebensstile

Trends in der Verwaltung (u. a.)

New Public Management

Gender Mainstreaming

Partizipation

Öffentlich?

Umfassender, pragmatischer Zugang:

Öffentlich im rechtlichen Sinn: öffentliches Eigentum

Öffentlich im Sinne der alltäglichen Aneignung

Öffentlich in Sinne des Einfluss der öff. Verwaltung

Leitbild?

„Deklaration“

Beschluss im Gemeinderat, keine Verbindlichkeit

„Argumentarium“ für Verwaltungsalltag

Wissensvermittlung für lokale Politik

Orientierung durch Standards bei

Wettbewerben

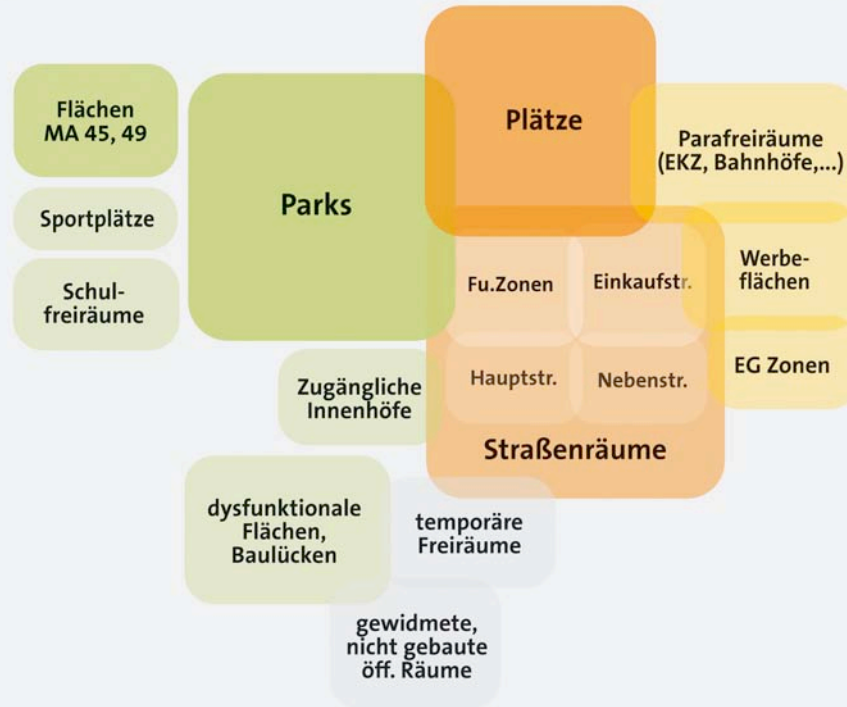
PPP

alltäglichem Verwaltungshandeln

Um welche öffentlichen Räume in Wien geht es in der Initiative vor allem?

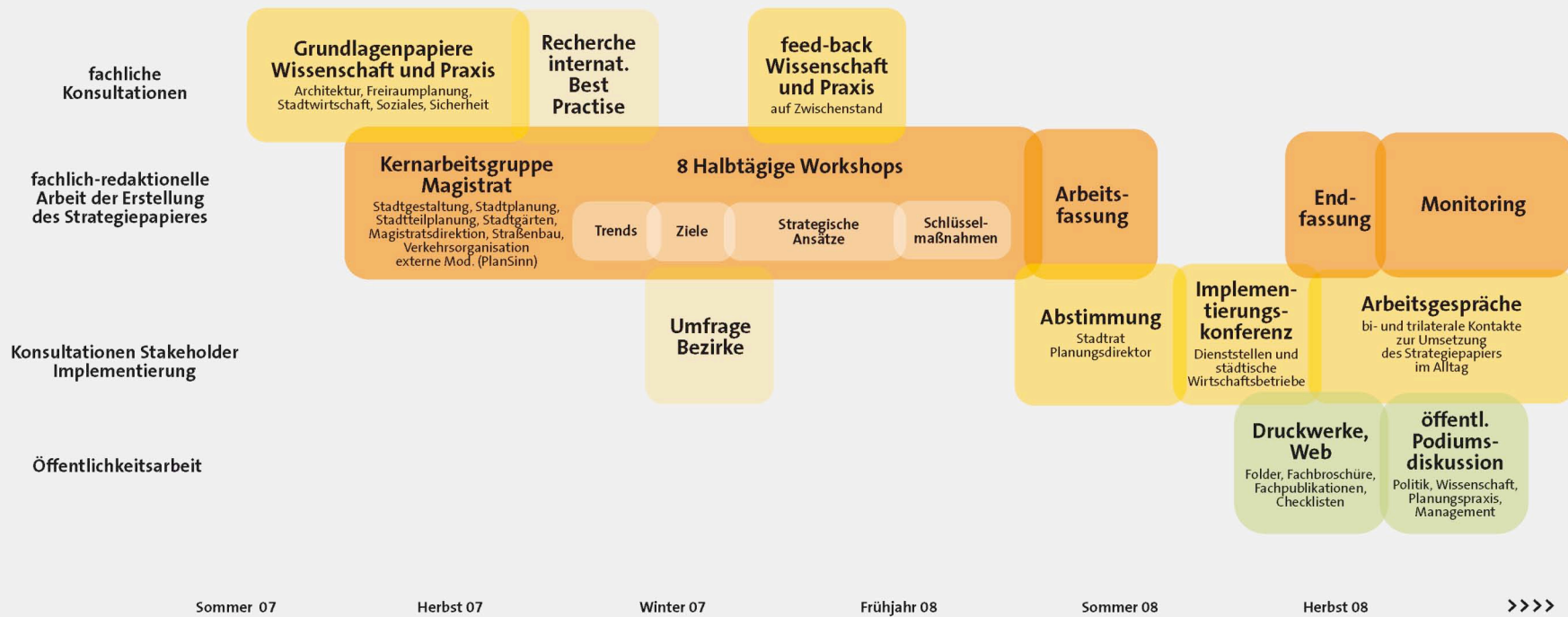
Gestaltung

Management



Vorsorge

Initiative öffentlicher Raum Prozessdesign



Botschaften des Leitbildes:

Vorsorge

frühzeitig einplanen, tatsächlich bereitstellen,
breiter verantworten

Gestaltung

lernende Systeme, beteiligen, Berücksichtigung der
verschiedenen Bedürfnisse, alterungsfähig und veränderbar,
Platz für Überraschungen, interdisziplinäre Qualitätssicherung

Management

transparente Verfahren, Nachjustierung gesetztl.
Bestimmungen, moderierte Konfliktkultur

Erfolgsfaktoren für strategische Leitlinien

Zugang: Leitbild mehr Prozess denn als Produkt

Aneignung durch Kooperative Entwicklung

Orientierung an Verwaltungsalltag

Nähe zur lokalen Politik

Mut zur Unschärfe

Alltagsnahe Formulierungen

Visualisierung

Leuchttürme

Diskurse befördern

Effiziente Übersetzung in die Praxis (Checklisten...)

Aktive Implementierung: ThemenpatInnenschaften,
BotschafterInnen, Monitoring, ...